

## Werk

**Titel:** Der geoffenbarte Christus

**Untertitel:** Comoedia, oder Geistlich Reimen Gedicht/ von unserm Herrn und Heyland Jesu Christ...

**Autor:** Burmeisterus, Joachimus

**Verlag:** Reusner

**Ort:** Rostock

**Jahr:** 1605

**Kollektion:** DigiWunschbuch; Varia; VD17-nova

**Werk Id:** PPN657061484

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN657061484|LOG\\_0012](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN657061484|LOG_0012)

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=657061484>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

# APPENDIX.

## IN ACTVS II. SCENA IV.

exordio premitti potest.

Icl. Ich habe mit dem Jungkherren gered.

Dwar wan er mir beweisen theet

Die frenndschafft / als er gelobt an.

Der Gserten wurd ich gnugsam han.

Vnd glaub gewiss / der kommt herbev

Das der des Jungkherren Hoffmeister sey.

Wil hic chun etwas halten stand /

Erfahren / worumbr ist auss gesant.

Hoffm. Glück zu. etc.

## IN ACTV. I. SCENA HAE C

quarta esse potest. Ernst Hulderich /

Jungkher. Heilgart/ uxor. Fa-  
mulus. Maria.

Heilg. Ein herzen Maß Ernst Hulderich

Vmb diese zeit Jedrmenglich.

Taglönre vnd and er Arbeits Leut

Bespricht / euchs zu erinnern heut

Niches vmbgehn noch vnt lassen sol / wol.

Jung. Mein trauwtes Weib dran chusstu

Heil. Ihr wist / das Gbew steht lenger nicht /

Ein news muß sijn widr auffgeriche.

Jung. Ich hab vielmahl daran gedacht.

Weisz aber nit wer die Arbeit mache.

Heil. Lass vns Joseph solches thun /

Der macht die Arbeit hübsch vñ schon!

Er ist bequem / gibt gut gehör. Omnis mu-

Wolt jhr auch sonst verendern vor kario perio

Jung. Ich warlich das nicht wagen dar.

culosa

Weil Verendung selds ist ohn gefahr.

Tags

Taglōnre Tagdlob sein vlel mit all/  
Wern iher auch zwenzig in der zahll.  
Heil. Herzund wol einem grauen mag/  
Der sie muß halten vbr viele Tag.  
Iung. Nun muß es gleichwol all geschen.  
Heilg. So last ewen jungn zu Joseph gehn.  
In her zu sordn an diesen ore/  
Hie von mit ihm könt halten Wort.  
Jung. Ja istz zur hand? Jung tritt herzu.  
Fam. Juncker ewen Willn ich gerne thw.  
Jung. Sag Joseph ich ihn syreche woll.  
Fam. Juncker ichs bald verrichten soll.  
Jung. Wie wenn sich Joseph hett verredt/  
ad uxor. Ind ich nun also tem zu spet/  
Was rathst/ wie ich es dan anschlage?  
Heilg. Auf noth man dan ein Tugend mach.  
Bekomme iher heut kein recht bescheid/  
So kommt den Morgen auch ein zeit.  
Pub. Mim. Der folgend Tag / desf forgen ist  
Discipulus est prioris posterior  
dies. Ein Lehrschüler zu jeder frist.  
Fam. Gegrüsse seiid Freundenne gut.  
Maria. Hab dank dasfür du Junges Blut.  
Fam. Sun Jungkherren kommen sol ewt Wan.  
Maria. Als bald fuchs nicht begeben kan.  
Wil abt dein Gewerb mit fleiß bestelln  
Sun Jungkherren sich Josepf sol geselln.  
Fam. Dis Antwort ich mein Jügkherren bring  
Maria. Nun möchte ich wissen aller ding  
Wor ich sol suchen meinen Mann:  
Oder sonst wor ich ihn treffen an?  
Fam. Das Gewerb mein Jügkher hab verriche.  
Traff aber an den Zimmerman nicht.  
Sein Frau sage daß sies wolt bestelln  
Iung. Ja laß mir das nicht missfalln.

B E D E